



Optimierungspotentiale der elektronischen Rechnungsverarbeitung für die interne Revision

Bachelorarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades „Bachelor of Science (B.Sc.)“ im Studiengang Wirtschaftswissenschaft der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der
Leibniz Universität Hannover

vorgelegt von

Name: Niemann



Vorname: Thi Thu Phuong



Erstprüfer: Prof. Dr. Michael H. Breitner

Hannover, den 31. 10. 2011

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IV
Abkürzungsverzeichnis	V
1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	2
2.Theoretische Grundlage	2
2.1 Interne Revision	2
2.1.1 Definition, Ziele und Aufgaben der internen Revision	2
2.1.2. Abgrenzung der internen und externen Revision	6
2.1.3 Stelle der internen Revision in Internem Kontrollsystemsystem	9
2.2. Elektronische Rechnung.....	11
2.2.1 Rechnung, papierbasierte und elektronische Rechnung.....	11
2.2.2 Anforderungen an der E-Rechnung.....	13
2.2.3 Prozess der Rechnungsstellung	15
2.2.4 Ansätze der E-Invoicing.....	17
2.2.4.1 Qualifizierte elektronische Signatur Verfahren.....	17
2.2.4.2 Elektronische Data Interchange EDI Verfahren	20
2.2.4.3 Interner Kontrollverfahren	23
2.2.5 Outsourcing der elektronischen Rechnung	25
3. Rolle der elektronischen Rechnung in der internen Revision	27
3.1 Die Ausführung des Revisionsprozesses.....	27
3.2 Anwendungspotential der e-Invoice in internal Audit	28
3.2.1 Prüfungsplanung und Prüfungsvorbereitung.....	28
3.2.2 Phase Durchführung.....	30
3.2.3 Phase Bericht.....	38
3.2.4 Maßnahmenmonitoring und Follow-up	39
3.2.5 Qualitätssicherung des Revisionsprozesses	40
3.3 E-Rechnung vs. Papierrechnung in der Internen Revision	41
3.3.1 Mehr Effektivität, Effizienz, Transparenz.....	41
3.3.2 Mehr Qualitätssicherung und Standardisierung innerhalb Revisionsprozess	44
4. Kritische Würdigung	45
5.Fazit und Ausblick	48
Literaturverzeichnis.....	50

Ehrenwörtliche Erklärung 55

1. Einleitung

1.1 Problemstellung

Mit der heutzutage hohen wirtschaftlichen Dynamik, hohen Komplexität, starken Wettbewerbsdruck und hohem Risiko im Unternehmensumfeld und den Entwicklungen im Unternehmen¹ gewinnt die ständige Überwachung, Prüfung und Beratung im Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Dadurch werden kontinuierlich neue und erhöhte Anforderungen an die Leistungserbringung der Internen Revision, deren Effektivität, Qualitätssicherheit und Effizienz sowie Gesetzesanpassungen usw. gestellt. Als „Vertrauensorganisation und Change Agent“² soll die Interne Revision die Fehlentwicklungen im Unternehmen möglichst verhindern und Verbesserungsmöglichkeiten verwirklichen, um die Erwartungen der Bezugsgruppen zu erfüllen³. Zur Bewältigung der Anforderungen spielt der Einsatz von neuen und komplexen Instrumenten und betriebsintern integrierte Prozesse, insbesondere IT-Anwendung, Netzwerke im Bereich Interner Revision, eine sehr große Rolle. Integrierte Informationssysteme mit elektronischer Technologie haben den papierbasierten Prüfungsprozess verwandelt. Die Dokumente wie Rechnungen, Anfragen, Angebote, Überweisungen usw., die für die Interne Revision nötig sind, erscheinen jetzt in vielen Unternehmen in digitaler Form. Elektronische Rechnung (e-Invoice/ e-Billing), elektronische Rechnungserstellung- und Rechnungsverarbeitungsprozess, die als sehr aktuelle und spannende Themen in verschiedener Literatur sowie Zeitschriften erfasst sind, enthalten viele Potentiale für den Bereich der Internen Revision.

Die Übermittlung, Verarbeitung und Archivierung der elektronischen Rechnungen, die für den Revisionsprozess als Nachweise dienen, müssen bestimmte gesetzliche, organisatorische und technische Anforderungen erfüllen. Es lässt sich insbesondere betrachten, unter welchen Bedingungen die e-Rechnung für den Vorsteuerabzug die gleiche Gültigkeit wie die Papierrechnung hat. Durch welche Richtlinien soll eine digitale Rechnungsarchivierung stattfinden, die einen schnelleren, effektiveren und effizienteren Revisionsprozess unterstützt? Wie soll der elektronische Rechnungsprozess in den internen Revisionsprozess integriert werden, um das Potenzial der elektronischen Rechnung in die Revisionstätigkeit einzubringen.

¹ Vgl. Peemöller/Richter (2000) S.9

² Vgl. Peemöller/Richter (2000) S.10

³ Vgl. Peemöller/Richter (2000) S.5

1.2 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit

Die vorliegende Bachelorarbeit „Optimierungspotential der elektronischen Rechnungsverarbeitung für die interne Revision“ hat das Ziel, die Chancen und Möglichkeiten einer Potentialanwendung der elektronischen Rechnung in der Internen Revision zu erforschen.

Zu Anfang wird ein Überblick über die theoretischen Aspekte der Internen Revision und Rechnungsstellungsprozess gezeigt, die ein späteres Verständnis des Themas erleichtern sollen. Die wesentlichen Aufgaben und Ziele der internen Revision werden kurz erläutert, weil sie in der Literatur uneinheitlich beschrieben wurden. Eine Abgrenzung der Internen Revision mit anderen Bereichen des internen Kontrollsystems besagen, welche wesentliche Rolle die e-Rechnung im Rahmen der Überwachung, Prüfung und Beratung in der internen Revision im Vergleich mit der Rolle der e-Rechnung in anderen Bereichen spielt. Weiterhin werden die elektronische Rechnung und deren Anforderungen bei der Stellung, Verarbeitung und Archivierung interpretiert. Wichtig sind insbesondere die Vorschriften bei den Verfahren, der Prüfung und der Archivierung der e-Invoice, um eine Berechtigung für den Steuerabzug beim Finanzamt zu erhalten. Ergänzend sind der organisatorische und technische Rechnungsprozess sowie dessen drei wesentlichen aktuellen Verfahren dargestellt.

Der wesentliche Inhalt der Arbeit konzentriert sich in Kapitel 3. Der erste Abschnitt stellt die Potenziale der elektronischen Rechnungen in den einzelnen Schritten des Revisionsprozesses dar. Darüber hinaus sind die wesentlichen Vorteile, die e-Rechnung innerhalb der internen Revision festgehalten.

Es folgt eine kritische Würdigung der elektronischen Rechnung und deren Anwendungspotential in der internen Revision, bevor die Arbeit mit einem Fazit und Ausblick abschließt.

2.Theoretische Grundlage

2.1 Interne Revision

2.1.1 Definition, Ziele und Aufgaben der internen Revision

Der Begriff Interne Revision, (engl. Internal Audit) wird von “The Internal Institute of Auditors IIA” wie folgt definiert: „*Internal Auditing is an independent, objective assurance and consulting activity designed to add value and improve an organization’s operations. It helps an organization accomplish its objectives by bringing a systematic, disciplined approach to evaluate and improve the effectiveness of risk management, control, and governance process.*“. Der Begriff „Interne Revision“ (IR) wird in Revisionsstandard Nr. 1 des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. DIIR übersetzt:

Anbietern sowie ein bestimmtes Protokoll für die Datenübertragung und ein Format für den Dateninhalt erreichen.

Eine volle Ausschöpfung der Potentiale der elektronischen Rechnung in der Internen Revision ergibt sich nur bei einer tiefen Integration des elektronischen Rechnungsprozesses mit dem Revisionsprozess. Dazu soll eine automatisierte Einlesebarkeit, Aufnahme und weitere Verarbeitung¹³³ der ankommenden Datenformate wie EDIFACT, XML usw. eingesetzt werden. Eine intensive Integration der elektronischen Rechnung in das Buchhaltungs-, das Zahlungs- und das Archivierungssystem soll weiterhin einen (teil)automatisierten, effektiveren und effizienteren Revisionsprozess schaffen. Der Grund hierfür besteht darin, dass die elektronische Übermittlung allein nur beschränkte Effizienzvorteile erwarten lässt¹³⁴.

5.Fazit und Ausblick

Die Potentiale der elektronischen Rechnung finden sich nicht nur bei der Automatisierung und Optimierung des Rechnungsprozesses innerhalb der Financial Supply Chain, sondern auch bei der Automatisierung und Optimierung dessen bezogenen Integrationsprozessen, insbesondere der Internen Revision. Die Arbeit der Revisoren bei der Trade Settlement innerhalb der Rechnungsverarbeitung wird durch einen kompatiblen, schlanken und manuellen sowie durchgängigen Abwicklungsprozess vereinfacht. Am sinnvollsten ist ein automatisierter und effizienter Abgleich der Daten, der Buchungssätze und der originalen Belege innerhalb eines softwareunterstützten Buchungs- und Zahlungssystem. Dadurch wird die Fehlquote durch eine manuelle Eingabe und Datenaufnahme stark reduziert. Nebenbei bietet eine revisions-sichere Rechnungsarchivierung die Sicherheit, Vollständigkeit und Einmaligkeit der Nachweise für die integrierten Geschäftsprozesse. Der wichtigste Prozess davon ist der Revisionsprozess, also das Risikomanagement, die Kontrolle, der Führung- und Überwachungsprozess, damit die Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit eingehalten wird. In allen Schritten des Revisionsprozesses (vgl. hierfür Abbildung 12) findet die elektronische Rechnung Anwendung. Die Effektivität, Effizienz, Transparenz und Qualitätssicherung innerhalb des Internal Audit werden durch die elektronische Rechnungsstellung erhöht. Auf diese Weise wird mehr Standardisierung für die Revisionstätigkeit geschaffen. Die Potentiale der elektronischen Rechnung im Bereich der Internen Revision betreffen die Schnittstellen der elektronischen Technik im e-Business des Financial-Supply-Chain-Prozesses sowie die

¹³³ Suden (2010) S.19

¹³⁴ Mai/ Meyer (2010) S.16

Nachprüfbarkeit der Trade Settlement und anderen integrierten Geschäftsabwicklungsprozesse, die Rechnungen als Dokumente und Prüfungsnachweise nutzen.

Bezüglich der technischen und gesetzlichen Anforderungen der elektronischen Rechnungsstellung sowie das Potential der e-Invoice für den Internal Audit geht es um ein komplexes, spannendes aber auch „highly topical“ Thema. Im Rahmen dieser Bachelorarbeit konnte nur ein kurzer Überblick über die wichtigsten Inhalte erfolgen. Die Verbreitung des papierbasierten Rechnungsverarbeitungsprozesses und die gleichzeitige Umstellung des Revisionsprozesses der elektronischen Rechnung auf einen digitalen Prozess bedeutet auch die Überwindung uneinheitlicher rechtlicher und technischer Barrieren in Europa. Die Ausschöpfung der Potentiale der e-Invoice für internal Audit bedeutet auch die Schaffung einer Standardisierung der übermittelten Rechnungsdatenformate, „Integration innenzwischenbetrieblichen Informationsflusses“¹³⁵, die Einsetzung erkennbarer Geschäftsabwicklungsprozesse seitens der Rechnungssteller und -empfänger, wie z.B. ERP-Systeme, Microsoft Dynamics AX und kompatible einsetzbare Prüfungssoftware wie ACL, winIDEA usw. Eine (Teil)Automatisierung der Prüfungsdatenaufnahme aus den einmalig gespeicherten Daten im EDV-System oder in der Zentraldatenbank oder in SAP R/3 bringt viele Kostenvorteile sowie die Eliminierung manueller Fehler. Diese und verschiedene andere Potentiale der e-Invoice finden sich im gesamten Revisionsprozess. Trotz steuerlicher, organisatorischer und technischer Hürden werden Bemühungen zur europaweiten Standardisierung kontinuierlich verstärkt. Die Standardisierung soll nicht nur die technische und einheitliche Vereinfachung erzeugen, sondern auch die steuerrechtliche Sicherheit während der elektronischen Übertragung sicherstellen. Dadurch wird die elektronische Rechnung in der näheren Zukunft ihre richtige Stellung für die Interne Revision und in den anderen integrierten Geschäftsprozessen finden.

¹³⁵ Steffen(2001) S.6